

An das

- Hinterlegungsstelle -

**Az: HL**

**Antrag** auf Annahme von Wertgegenständen  
(Art. 9 Abs. 1 Nr. 2 BayHintG) zur

**Hinterlegung**

**Antragsteller/Antragstellerin**

(Name, Vorname bzw. Firma, Anschrift)

**Vertreter** d. Antragstellers/Antragstellerin

(Name, Vorname, Anschrift;  
Bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften  
Name, Vorname, Anschrift der gesetzlichen Vertreter)

Genau Bezeichnung des **Wertpapierguthabens oder der Wertpapiere<sup>1</sup>, Urkunden<sup>2</sup>,  
Kostbarkeiten<sup>3</sup> oder Zahlungsmittel<sup>4</sup>:**

(<sup>1</sup>Art, Stückzahl, Wertpapierkennnummer, Nennbetrag in Ziffern und Buchstaben, sonstige Unterscheidungsmerkmale, zugehörige Erneuerungs-, Zins- oder Gewinnanteilscheine. <sup>2</sup>ggf. Wertbetrag. <sup>3</sup>Gattung, Stoff, sonstige Unterscheidungsmerkmale, Wert, ggf. Schätzwert. <sup>4</sup>Geldsorte, Betrag in Ziffern und Buchstaben.)

Die Hinterlegung wird mit folgendem Sachverhalt gerechtfertigt:

Als mögliche Empfänger für den hinterlegten Betrag kommen in Betracht:

(Name, Vorname bzw. Firma, Anschrift)

D. Gläubiger/Gläubigerin ist zu folgender Gegenleistung verpflichtet:

Die Anzeige von der Hinterlegung gemäß § 374 Abs. 2 BGB

behalte ich mir vor. Der Nachweis hierüber ist der Hinterlegungsstelle binnen eines Monats vorzulegen (Art. 14 Abs. 1 Satz 2 BayHintG).

soll von der Hinterlegungsstelle veranlasst werden.

Auf das Recht der Rücknahme  verzichte ich.  verzichte ich nicht.

Ort und Tag:

Unterschrift